

nung und ihre Ausdehnung auf die ganze Welt für unabdingbar. Das fordert vor allem die unverzügliche Beilegung der Konfliktsituationen, die durch imperialistische Aggression heraufbeschworen werden.

Erneut wurde die unveränderliche Unterstützung der Position der Demokratischen Republik Vietnam und der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam bekräftigt, die die strikte Erfüllung des Pariser Abkommens durch alle Seiten verlangen. Bekräftigt wurde die Notwendigkeit, den Völkern Indochinas die Möglichkeit zu geben, über ihr Schicksal selbst zu entscheiden und einen gerechten Frieden in ganz Indochina herzustellen; es wurde der internationalen Solidarität mit dem vietnamesischen Volk und der Bereitschaft, ihm die notwendige Hilfe zu leisten und die brüderliche Zusammenarbeit mit der DRV zu festigen, Ausdruck verliehen.

Eines der brennendsten Probleme ist weiterhin die Lage im Nahen Osten, die auf der Grundlage des völligen Abzugs der israelischen Streitkräfte aus den okkupierten arabischen Gebieten, der Respektierung der Unabhängigkeit und der legitimen Rechte der Staaten und Völker dieses Raumes, einschließlich des arabischen Volkes von Palästina, geregelt werden muß.

Die Politik der Entspannung und der Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit der Staaten wird von den Völkern und der gesamten fortschrittlichen friedliebenden Weltöffentlichkeit aus vollem Herzen unterstützt. Daneben bestehen jedoch weiterhin Kräfte, die, im Geiste des kalten Krieges handelnd, sich der internationalen Entspannung widersetzen und für das Anwachsen der Kriegsvorbereitungen sowie für das Aufblähen der Kriegsbudgets eintreten.

Es gilt, gegenüber der Politik dieser Kräfte stets wachsam zu sein und ihre Versuche abzuwehren, die Weltöffentlichkeit zu täuschen, Mißtrauen und Feindschaft zwischen den Völkern zu säen und die Entspannung für die Untergrabung der Positionen des Sozialismus zu benutzen.

Die sozialistischen Staaten betreiben eine prinzipienfeste, klassengebundene Außenpolitik. Der Kurs auf die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit, die Solidarität mit dem Befreiungskampf der Völker aller Länder und Kontinente, die Abwehr der Anschläge auf ihre Freiheit und Unabhängigkeit sowie auf ihr Recht, ihr Schicksal selbst zu bestimmen - das sind die festen Bestandteile dieser Politik.

Unter Berücksichtigung der gewaltigen Bedeutung der ökonomischen Zusammenarbeit der Länder des Sozialismus für den erfolgreichen sozialistischen und kommunistischen Aufbau, für die ständige Hebung des Wohlstands und der Kultur der Völker dieser Länder wurde der Verlauf der Verwirklichung des Komplexprogramms der sozialistischen ökonomischen Inte-